



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 20.09.2016 Nr. 7 der TO Dez. I FB 3: Planen und Bauen		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/490/2016		
		Datum: 06.09.2016		
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	20.09.2016		Entscheidung	

Beratungsgegenstand: Verlängerung des Hochzeitsweges

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verlängerung des Hochzeitsweges zu.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW, Geschäftsordnung des Stadtrates, Zuständigkeitsordnung des Stadtrates

III. Sachverhalt:

Mit dem Pflanzen der ersten Hochzeitsbäume 1985 in Seppenrade hat sich eine Tradition entwickelt, die in den letzten Jahren immer beliebter geworden ist. Innerhalb von 4 Jahren haben über 68 Paare einen Hochzeitsbaum auf der Südwiese gepflanzt, so dass auch die Erweiterung des Hochzeitsweges in Richtung Rialtobrücke schon komplett bepflanzt ist. Für die kommende Pflanzaktion haben sich bis heute schon 12 Paare angemeldet.

Die Suche nach einem neuen Standort für eine neue Hochzeitsallee erweist sich, aufgrund der Vorgaben Stadtnähe, Fußläufigkeit, Sicherheit und Wegelänge bzw. -breite, als schwierig.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Anpflanzung von Hochzeitsbäumen von der Rialtobrücke an entlang der alten Stever in Richtung Patzlarweg zu verlängern (siehe Lageplan). Auf diesem Teilstück mussten im letzten Jahr mehr als 30 Bäume, vor allem Eschen, gefällt werden. Insgesamt können hier ca. 100 Bäume, von der Rialtobrücke bis zur Wiese Pieper einseitig des Weges und ab der Wiese beidseitig des Weges, gepflanzt werden. Zur Vermeidung von Wegeschäden wird bei den Anpflanzungen ein ausreichender Abstand zum Weg eingehalten werden. Vorgesehen sind Stieleichen, die durch ihr Wurzelsystem (Tiefwurzler) den Wegebelag nicht beeinträchtigen.

Eine Verlängerung der Baumpflanzaktion entlang der alten Stever ist mit der Unteren Landschaftsbehörde und der Unteren Wasserbehörde des Kreises Coesfeld bereits vorbesprochen und auch der Wasser- und Bodenverband Stever-Lüdinghausen signalisierte seine Zustimmung.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

- Fehlanzeige -

Anlagen:

Lageplan